



Homeoffice: Phishing häufigste Angriffsart während Corona-Lockdown

Die Mehrheit der Mitarbeiter fühlte sich durch das Unternehmen schlecht oder nicht ausreichend über Cyberrisiken und Datensicherheit für das Arbeiten im Homeoffice informiert. Dies geht aus einer von Perseus in Auftrag gegebenen Umfrage mit dem Online-Meinungsforschungsinstitut CIVEY hervor.

Die mangelnde Aufklärung führte zu einer Häufung an Phishing-Angriffen: 50 Prozent der Cyberangriffe seit dem Corona-Lockdown sind auf Phishing-Attacken zurückzuführen. Mit über 80 Prozent stellen vor allem E-Mails die größten Gefahrenherde dar.

Christoph Holle, Perseus-Geschäftsführer, dazu:

wird dieser Ansatz mit Quizfragen zur Stärkung des Verständnisses sowie zur Erhöhung der Sensibilität für Cybergefahren. In kompakten Lektionen werden die Lerninhalte durch Beispiele aus dem privaten und beruflichen Umfeld erklärt und durch Handlungsempfehlungen komplementiert.

“ Damit Cyberangriffe dieser Art verhindert werden können, müssen Mitarbeiter ausreichend sensibilisiert werden. Denn die menschliche Firewall in Form des Mitarbeiters ist auch zukünftig ein essentieller Bestandteil der IT-Sicherheitsstrategie im Unternehmen.

Christoph Holle sagt:

“

Perseus erweitert E-Learning Programm

Mitarbeiter sollen durch E-Learning-Videos dafür geschult werden, Betrug-E-Mails erkennen zu können. Ergänzt

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4920353/homeoffice-phishing-haeufigste-angriffsart-waehrend-corona-lockdown/>